Multiple Choice – Fragen Lösungen Vollausbildung

**„Bargeldlose Zahlung“**

1. *Welche der nachfolgenden Zahlungsformen gehören zur bargeldlosen Zahlung?(3/5)* Verrechnungsscheck  
    Nachnahme  
    Überweisung  
    Dauerauftrag  
    Zahlschein
2. *Was kennzeichnet die bargeldlose Zahlung? (2/5)* Zahlungsempfänger oder Zahler haben ein Konto.  
    Der Zahlungsverkehr verläuft ohne Einbezug von Bargeld.  
    Weder Zahlungsempfänger noch Zahler haben ein Konto.  
    Zahler und Zahlungsempfänger haben ein Konto.  
    Bargeldlose Zahlung wird nur bei Direktbanken angewandt.
3. *Welche Aussagen zur Überweisung sind richtig? (2/5)* Überweisungen müssen immer unterschrieben werden.  
    Mit der Überweisung werden Geldbeträge bar eingezahlt.  
    Bei der Überweisung müssen sowohl Zahler als auch Zahlungsempfänger ein   
    Konto haben.  
    Überweisungen erfolgen nur online  
    Mit der Überweisung können Beträge in unbegrenzter Höhe transferiert werden.
4. *Welche Aussagen zum Lastschriftverfahren sind richtig? (3/5)* Die Einzugsermächtigung wird dem Zahlungsempfänger erteilt.  
    Der Zahler richtet den Dauerauftrag ein und kann ihn verändern und löschen.  
    Beim Lastschriftverfahren werden Beträge in unterschiedlicher Höhe regelmäßig   
    eingezogen.  
    Um die monatliche Miete zu zahlen ist das Lastschriftverfahren sinnvoll.  
    Unberechtigte Abbuchungen können innerhalb von 8 Wochen zurückgebucht   
    werden.
5. *Welche Aussagen über den Dauerauftrag sind richtig? (3/5)* Die Einzugsermächtigung wird vom Zahlungsempfänger erteilt.  
    Es werden Beträge in gleicher Höhe regelmäßig abgebucht.  
    Um die Miete zu bezahlen eignet sich der Dauerauftrag.  
    Der Zahler richtet den Dauerauftrag ein und kann ihn verändern und löschen.  
    Die Bank kann das Geld innerhalb von acht Wochen zurückbuchen.
6. *Für welche Zahlungen eines Betriebs eignet sich das Lastschriftverfahren?(2/5)* Monatliche Mietzahlungen  
    Monatliche Zahlung für die Lieferung von Mahlzeiten (Essen auf Rädern)  
    Steuerrückerstattungen  
    Monatliche Telefonrechnungen (Keine Flat)  
    Monatliche Lohnzahlungen
7. *Für welche Zahlungen ist ein Dauerauftrag sinnvoll?(3/5)* Monatliche Ratenzahlung  
    Monatliche Telefonrechnung (keine Flat)  
    Monatliche Bankgebühren  
    Monatliche Vereinsbeiträge  
    Zahlung der Monatsmiete
8. *Welche Aussagen zum Verrechnungsscheck sind richtig?(3/5)  
   Der Verrechnungsscheck …* wird dem Empfänger auf seinem Konto gutgeschrieben  
    kann nur bei der Bank eingereicht werden, auf den er ausgestellt ist.  
    kann bei jeder beliebigen Bank oder Sparkasse eingereicht werden.  
    muss den Vermerk „Nur zur Verrechnung“ tragen.  
    Ist ohne Unterschrift des Ausstellers ungültig.
9. *Welche Aussagen zum Verrechnungsscheck sind richtig? (3/5)  
   Der Verrechnungsscheck …* ist eine Form der bargeldlosen Zahlung.  
    muss das Geburtsdatum des Empfängers enthalten.  
    enthält Ort und Datum der Ausstellung.  
    enthält den Geldbetrag in Zahlen und Worten.  
    kann auch bar ausgezahlt werden.
10. *Welche der aufgeführten Zahlungsmittel sind international gültig? (2/5)* Girokarte  
     Verrechnungsscheck  
     Kreditkarte  
     Girokarte mit Maestro-Logo  
     Girokarte mit V-Pay-Zeichen
11. *Wofür steht die Abkürzung SEPA?(1/5)* Für „Separates Anlageverfahren“  
     Für einen einheitlichen europäischen Zahlungsraum  
     Für „Social Economy Pay Assurance“ (Sozialökonomische Zahlungssicherheit)  
     Für Regelungen zur Datensicherung beim Geldverkehr  
     Für eine Vereinfachung des Zahlungsverkehrs
12. *Welche Aussagen zu den modernen Bankdiensten sind richtig?(3/5)* Innerhalb des SEPA-Raumes wird unter Angabe des IBAN transferiert.  
     Bei der Kartenzahlung können Kleinbeträge unter 25 € kontaktlos bezahlt werden.  
     Kreditkarten haben eine Gültigkeitsdauer von zwei Jahren.  
     Bei der Kartenzahlung können Kleinbeträge unter 100 € kontaktlos bezahlt   
     werden.  
     Zum SEPA-Raum gehören die EU-Staaten und einige andere europäischen   
     Länder.
13. *Welche Möglichkeit der Kartenzahlung ist für Minderjährige vorgesehen? (1/5)*

Minderjährige dürfen nicht mit Karte zahlen  
 Minderjährige dürfen nur mit Einverständnis der Eltern über eine Girokarte   
 verfügen.  
 Minderjährigen ist die Kartenzahlung bis zu 100 € erlaubt.  
 Minderjährige dürfen über eine Prepaid – Kreditkarte, die mit Geld geladen ist,   
 bezahlen.  
 Für Minderjährige gibt es die Kids-Card mit eingeschränkten   
 Nutzungsmöglichkeiten.  
  
  
14. Bitte ordnen Sie die Zahlungsformen der richtigen Aussage zu:  
  
1 Sekundenschneller Geldtransfer zwischen Banken  
4 Kartenzahlung über ein Terminal  
3 Erfolgt durch die Eingabe einer Transaktionsnummer  
5 Zahlung mit speziellen Apps  
2 Telefonische Erledigung von Bankgeschäften  
  
  
1: Echtzeitüberweisungen 2: Telefonbanking 3: Online Banking 4: Electronic Cash 5: Zahlung über Handy